

## Protokoll der Vorstandssitzung des Vereins „Land zum Leben Merzig-Wadern e.V.“ vom 14. Februar 2019

### Anwesenheit

- siehe Anwesenheitsliste

### Top 1 Begrüßung

- Begrüßung durch die erste Vorsitzende Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich.
- Feststellung der fristgerechten Einladung und Annahme der Tagesordnung.
- Frau Schlegel-Friedrich macht bzgl. der Projektvorstellung den Vorschlag, dass die Antragsteller nur während der eigenen Vorstellung im Raum sind. Damit die Antragsteller nicht zu lange warten müssen, bittet sie darum, nur Fragen zu stellen. Der Vorstand soll anschließend, nach Abschluss der Vorstellungen, über die Projekte diskutieren.
- Es wurden insgesamt 8 Projekte mit einem Fördervolumen von 446.767,69 € eingereicht, aufgerufen wurden 207.000 €. Somit können nicht alle Projekte gefördert werden.

### Top 2 Informationen über den aktuellen Sachstand

- Frau Bohrer teilt mit, dass sie sich aufgrund der Menge an Projektvorstellungen kurz halten wird. Eine ausführliche Darstellung der Situation ist in der Mitgliederversammlung im Dezember erfolgt. Das Protokoll dazu wurde am 19.12.18 verschickt.
- Vom siebten Aufruf haben alle Antragsteller inzwischen einen Zuwendungsantrag beim Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gestellt.
- Die Gemeinde Mettlach – Generationen Bewegungsinsel sowie die STG – Entwicklung durch Kooperationen haben im Januar ihren Zuwendungsbescheid erhalten.

### Top 3 Vorsprechen der Projektantragsteller

#### **1) Förderverein Weierweiler e.V. – Dorfweg Weierweiler**

- Herr Heck stellt das Projekt vor.
- Folgende Fragen wurden beantwortet:
  - o Wie viel Mitglieder hat der Verein? – 43 Mitglieder.
  - o Ist die Vorfinanzierung sichergestellt? – Ja, der Verein hat eigene Mittel. Feste werden organisiert, um Einnahmen zu generieren.
  - o Gibt es eine schriftliche Zusage der Eichenlaubschule zur Kooperation? – Nein, bisher nur mündlich. Die Schulleiterin ist aber bereit, dies zu verschriftlichen.

#### **2) Robert Aßmann & Dr. Susanne Backes – Solidarische Landwirtschaft „Allerlei Gemüsehof Nunkirchen“**

- Herr Aßmann und Frau Dr. Backes stellen das Projekt vor.
- Folgende Fragen wurden beantwortet:

- Wird Herr Aßmann die Landwirtschaft hauptberuflich betreiben? – Ja.
- Was wird angebaut? – Tomaten, Gurken, Möhren, Fenchel usw.
- Reicht die Anbaufläche von 2 Hektar aus, um den gewünschten Ertrag zu erzielen? – Ja, der Anbau ist hier enger als bei der konventionellen Landwirtschaft.

### **3) Museumseisenbahnclub Losheim e.V. – Aufarbeitung Dampfloks**

- Herr Leistenschneider stellt das Projekt vor.
- Folgende Fragen wurden beantwortet:
  - Muss die Lok, die jetzt im Einsatz ist, in 3 Jahren auch zum TÜV? – Ja und dann wird man sehen, welche Reparaturen an dieser vorzunehmen sind. Ein Problem ist, dass es immer weniger Fachwerkstätten gibt.
  - Wenn die Lok repariert wird, gibt es dann zwei Loks? – Ja.

### **4) Stadt Wadern – Umsetzung der dezentralen Museumsstandorte des Stadtmuseums Wadern im Stadtgebiet**

- Frau Pluschke stellt das Projekt vor.
- Folgende Frage wurde beantwortet:
  - Befinden sich die Infotafeln nur in der Stadt Wadern oder auch in den Dörfern? – In der Stadt sowie in den Stadtteilen.

### **5) Heimatverein Honzrath e.V. – Einrichtung eines permanenten Schau-Felskeller und Außenbeleuchtung der Kathreinenkapelle**

- Herr Lenhof stellt das Projekt vor.
- Folgende Fragen wurden beantwortet:
  - Ist die Vorfinanzierung gesichert? – Ja, es befinden sich in ausreichender Höhe Rücklagen auf dem Konto. Geld wird durch verschiedene Feste erwirtschaftet.
  - Wie viel Mitglieder hat der Verein? – 115 Mitglieder, bei ca. 1.500 Einwohnern.
  - Wem gehört der Keller und muss Miete für diesen bezahlt werden? – Der Keller gehört einem Vereinsmitglied, es wurde ein Überlassungsvertrag über 10 Jahre abgeschlossen. Der Verein hat auch ein Vorkaufsrecht und muss keine Miete oder Pacht zahlen.

### **6) Gemeinde Losheim am See – Entwicklung des Barfußwanderweges Waldhölzbach zum Barfußpark Waldhölzbach**

- Herr Mertens stellt das Projekt vor.
- Folgende Fragen wurden beantwortet:
  - Wer hat sich bisher um die Pflege des Weges gekümmert? – Eine 450 € Kraft, diese kann es alleine nicht mehr schaffen. Der Bauhof soll sich zukünftig mit darum kümmern.
  - Soll der Weg weiterhin kostenlos bleiben? – Ja, es sind keine Eintrittsgelder geplant.
  - Wurde der Weg schon einmal gefördert? – Nein, er wurde aus dem Gemeindehaushalt für ca. 30.000 DM finanziert.

### **7) Gesundheitsnetzwerk Hochwald e.V. – Erlebniszentrum Gesundheit + Digitalisierung Wadern**

- Frau Michel stellt das Projekt vor.

- Folgende Fragen wurden beantwortet:
  - o Wo sind die Räumlichkeiten in Wadern? – Es stehen noch keine genauen Räumlichkeiten fest.
  - o Ist mit der Stadt Wadern über das Projekt gesprochen worden? – Ja, die Stadt Wadern ist Gründungsmitglied des Vereins.
  - o Wie sieht die Vorfinanzierung aus? – Es gibt erste Zusagen von Unternehmen, die das Projekt unterstützen wollen.
  - o Wie soll das Projekt nach der LEADER Förderperiode finanziert werden? – Durch den Verein, Spenden und evtl. Eintrittsgelder.

## **8) Saarschleifenland Tourismus GmbH – Atmosphären Check**

- Peter Klein stellt das Projekt vor.
- Es gibt keine Nachfragen.

### Top 4 Besprechung der Projekte und anschließende Bewertung

- Stimmberechtigt sind 14 der anwesenden Personen, vier öffentliche und zehn WiSo-Partner.
- Herr Scheidt bedauert es, dass nicht genügend Geld für alle Projekte vorhanden ist, da alles tolle Projekte sind. Ihn wundert es, dass das Projekt Erlebniszentrum Gesund + Digitalisierung Wadern im HF 5 nur 3 Punkte bekommen hat. Er fragt nach, warum dies so ist?
- Herr Gräve führt dazu aus, dass die Lenkungsgruppe, bestehend aus ihm selber, Herr Klein, Herr Wilhelm und dem Regionalmanagement, die Punkte anhand des Projektantrages verteilt. Der Projektantrag wird dahingehend untersucht, inwieweit die LES beachtet wurde und so kommen die einzelnen Punkte in den Handlungsfeldern zustande.
- Frau Bohrer gibt an, dass der Vorstand die Bepunktung noch ändern kann. Die vorliegenden Punkte sind ein Vorschlag der Lenkungsgruppe.
- Die erste Vorsitzende Frau Schlegel-Friedrich würde gerne von Herrn Vorreiter wissen, wie die Stadt Wadern zu den beiden Projekten steht.
- Herr Vorreiter sagt, dass er als Vertreter der Filmfreunde Wadern anwesend ist und er sich nicht als Vertreter der Stadt Wadern äußern möchte. Er findet, dass beide Projekte toll sind. Er persönlich ist näher am Tourismus dran und aus seiner Sicht gibt es noch viele offene Fragen zum Gesundheitsprojekt, die erst einmal geklärt werden sollten.
- Das Gesundheitsprojekt wird eine Kooperation mit der HBK Saarbrücken eingehen, es soll ein Experimentierlabor geben, in dem die Studenten mit den Schülern an Apps arbeiten können. Die Kritik, die hier geäußert wurde, findet Herr Scheidt ein wichtiges Feedback für den Antragsteller.
- Die erste Vorsitzende findet, dass dies ein wirklich tolles Projekt ist, vor allem für Familien, die bei schlechtem Wetter Indoor etwas machen wollen.
- Der Vorstand wird gefragt, ob er mit der Bepunktung einverstanden ist oder ob Änderungen vorgenommen werden sollen.
- Frau Kremer-Wolz findet, dass das Projekt des Heimatvereins Honzrath ein sehr schönes Projekt ist und es schade ist, dass es nicht gefördert werden kann.
- Die erste Vorsitzende führt aus, dass nach der jetzigen Bepunktung die Projekte vom Förderverein Weierweiler e.V. (Mikroprojekt, ist gesetzt), Saarschleifenland Tourismus GmbH, Robert Aßmann & Dr. Susanne Backes und der Stadt Wadern gefördert werden können. Diese belegen die ersten

drei Plätze der Rankingliste. Für die nachfolgenden Projekte steht leider nicht genügend Geld zur Verfügung mit der Ausnahme des Heimatvereins Honzrath.

- Herr Gräve nimmt Bezug zur Aussage von Frau Kremer-Wolz, dass alle von ihren Projekten überzeugt sind und dass die einen Antragsteller näher an der LES arbeiten als andere. So komme es auch vor, dass ein sehr schönes Projekt wenig Punkte erhält. Ein kleines Projekt, wie z.B. das vom Heimatverein Honzrath, hat es schwer, viele Punkte zu bekommen, weil es nur einen kleinen Teil der LES abdecken kann.
- Die erste Vorsitzende findet, dass das Projekt der Gemeinde Losheim sehr gut ist und eine Bereicherung für Familien darstellt.
- Herr Laub und Herr Klein führen dazu aus, dass versucht wird, das Projekt über das Wirtschaftsministerium fördern zu lassen. Dafür muss das Projekt noch etwas erweitert werden, da es dort erst ab einer Summe von 100.000 € gefördert werden kann.
- LEADER ist auch nicht für jedes Projekt geeignet, findet Herr Wilhelm. Nicht jeder Verein kann sich so verbiegen, dass es für LEADER passt, dies würde man an dem Projekt des Museumseisenbahnclub MECL sehen.
- Die erste Vorsitzende stimmt diesem zu, nur die Sanierung der Lok sei kein LEADER Projekt. Alles zusammen gesehen, die Lok, die Strecke usw. ja. Aber hier kann nur die Reparatur der Lok bewertet werden.
- Die Frage wird an Herrn Schreiner gestellt, wie mit den Projekten umzugehen ist, die nicht berücksichtigt werden können, ohne dass diesen ein Nachteil entsteht.
- Herr Schreiner sagt, dass man die Projekte zurückstellen sollte. Wenn die Projekte abgelehnt werden, heißt das, dass sie in dieser Form nicht der LES entsprechen und nicht beim nächsten Aufruf wieder eingereicht werden können. Wenn sie zurückgestellt werden, können sie erneut eingereicht werden.
- Der Vorstand ist mit der Vorbepunktung der Lenkungsgruppe einverstanden. Er nimmt mit seiner Abstimmung die Bepunktung sowie die daraus entstehende Rankingliste an.
- Der Vorstand nimmt auch den Vorschlag an, dass der Heimatverein Honzrath e.V. ebenfalls gefördert wird.

1. Förderverein Weierweiler e.V. – Dorfweg Weierweiler

- Befangen: keiner
- Abstimmung: Ja 14/ Nein 0/ Enthaltungen 0
- Erreichte Punktzahl: 23 (Mikroprojekt)

2. Saarschleifenland Tourismus GmbH – Atmosphären Check

- Befangen: Peter Klein, Daniela Schlegel-Friedrich, Thomas Collmann
- Abstimmung: Ja 11/ Nein 0/ Enthaltungen 3
- Erreichte Punktzahl: 43

3. Robert Aßmann & Dr. Susanne Backes – Solidarische Landwirtschaft „Allerlei Gemüsehof Nunkirchen“

- Befangen: keiner
- Abstimmung: Ja 14/ Nein 0/ Enthaltung 0
- Erreichte Punktzahl: 35

4. Stadt Wadern – Umsetzung der dezentralen Museumsstandorte des Stadtmuseums Wadern im Stadtgebiet
    - Befangen: keiner
    - Abstimmung: Ja 13/ Nein 0/ Enthaltungen: 1
    - Erreichte Punktzahl: 35
  
  5. Gesundheitsnetzwerk Hochwald e.V. – Erlebniszentrum Gesundheit + Digitalisierung Wadern
    - Befangen: Uto Scheidt
    - Abstimmung: Ja 13/ Nein 0/ Enthaltungen 1
    - Erreichte Punktzahl: 34
  
  6. Gemeinde Losheim am See – Entwicklung des Barfußwanderweges Waldhölzbach zum Barfußpark Waldhölzbach
    - Befangen: keiner
    - Abstimmung: Ja 14/ Nein 0/ Enthaltung 0
    - Erreichte Punktzahl: 29
  
  7. Museumseisenbahnclub Losheim e.V. – Aufarbeitung Dampfloks
    - Befangen: keiner
    - Abstimmung: Ja 14/ Nein 0/ Enthaltung 0
    - Erreichte Punktzahl: 27
  
  8. Heimatverein Honzrath e.V. – Einrichtung eines permanenten Schau-Felskeller und Außenbeleuchtung Kathreinenkapelle
    - Befangen: keiner
    - Abstimmung: Ja 14/ Nein 0/ Enthaltung 0
    - Erreichte Punktzahl 26
- Herr Dr. Hoffmann muss die Vorstandssitzung vorzeitig verlassen.

#### Top 5 Änderung der Geschäftsordnung

- Das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat darauf hingewiesen, dass es in der Satzung oder in der Geschäftsordnung einen Hinweis geben soll, der Interessenskonflikte innerhalb des Regionalmanagements ausschließt.
- Hintergrund ist der, dass dem Land Brandenburg nach einer EU-Kontrolle eine 5%ige-Anlastung angedroht wurde, da bei einzelnen LAGn keine ausreichende schriftliche Festlegung zur Vermeidung eines Interessenkonflikts des Regionalmanagements vorlag. Weitere Kritikpunkte waren ein hoher Anteil exakter Übernahmen der Vorbewertungen des RMs durch den Vorstand sowie eine unzureichende Dokumentation der Entscheidungsfindung.
- Aus diesen Gründen soll die Geschäftsordnung erweitert werden (siehe Anhang).
- Abstimmung: Ja 13/ Nein 0/ Enthaltungen 0

#### Top 6 Verschiedenes

- Herr Schreiner stellt das neue Förderprogramm Regionalbudget vor.

- Dieses ist für Kleinprojekte bis zu 20.000 € ausgelegt. Jede LAG kann bis 200.000 € (Stand heute, kann sich evtl. noch ändern) beantragen, die Projekte müssen in dem Jahr abgeschlossen werden, in dem diese beantragt werden. Das Geld, welches nicht abgerufen wird, kann nicht in das Folgejahr verschoben werden. Somit verfällt das Geld. Die LAG muss 10% als Eigenanteil aufbringen.
- Das Ministerium ist gerade dabei, eine entsprechende Richtlinie anzufertigen, in der alle Details festgehalten werden.
- Das Regionalmanagement wird dazu in Kürze nähere Informationen erhalten.
- Herr Schreiner teilt mit, dass die LAG im Hinblick auf die nächste Förderperiode einen eigenen LEADER Antrag stellen kann, in dem eine Abschlussevaluierung gefördert wird. In dieser können Stärken und Schwächen der laufenden Förderperiode dargestellt werden und Erkenntnisse für eine mögliche erneute Bewerbung gewonnen werden.

Merzig 7.3.2015  
Ort, Datum

D.M. F.

Versammlungsleitung  
Daniela Schlegel-Friedrich

Y. Bohrer  
Protokollführerin  
Yvonne Bohrer